GEMEINDE BAD ZWISCHENAHN

B e s c h l u s s v o r l a g e

		Vorlage Nr.: BV/2015/026	
Fachbereich/Amt:	III - Tiefbau- und Grünflächenamt	Datum:	16.02.2015
Bearbeiter-in/Tel.:	Herr Hollwege / 604-665		

Beratungsfolge	**Termin**	**Behandlung**
Straßen- und Verkehrsausschuss	24.03.2015	öffentlich
Verwaltungsausschuss	21.04.2015	nicht öffentlich

Dorferneuerung Elmendorf/Helle: Weitere Maßnahmen

Beschlussvorschlag:

Dem VA wird vorgeschlagen, den vorgestellten Maßnahmen zuzustimmen und die Verwaltung zu beauftragen, einen entsprechenden Förderantrag zu stellen und danach die Maßnahmen auszuschreiben und durchzuführen.

Sachverhalt:

Ursprünglich war vorgesehen, als abschließende Maßnahme im Rahmen der Dorferneuerung Elmendorf/Helle eine Überquerungshilfe in der Dreiberger Straße in Höhe der Turngartenstraße zu bauen. Auf die Vorberatungen, zuletzt in der Sitzung des Straßen- und Verkehrsausschusses am 11.11.2014, 7 d.N., wird verwiesen. Inzwischen steht fest, dass sich die Überquerungshilfe nicht realisieren lässt.

Daher ist über alternative Maßnahmen zu beraten, die im Zuge der Dorferneuerung realisiert werden können. Zusammen mit einem Haushaltsausgaberest aus 2014 stehen für diese Maßnahmen rund 80.000€ zur Verfügung.

Die Maßnahmen sollten sich an der Prioritätenliste für die Dorferneuerung orientieren. Als Priorität 1 wurde vom Arbeitskreis Dorferneuerung die **Gestaltung des Dorfplatzes** bei der Turnhalle in Elmendorf festgelegt (Kostenschätzung für die Gesamtmaßnahme aus dem Dorferneuerungsplan: 123.000€). Auf Platz 2 folgt der **Platz an der historischen Linde in Dreibergen** (Kostenschätzung: 236.000€).

Die Kosten der im Zuge der Dorferneuerung diskutierten Maßnahmen übersteigen die zur Verfügung stehenden Mittel leider um ein Vielfaches. Nach Meinung der Verwaltung ist es aber möglich, mit den zur Verfügung stehenden Mitteln zumindest einen Teil der Zielsetzungen der Dorferneuerungsplanung zu realisieren.

Vorgeschlagen wird ein „Paket“ von drei Maßnahmen:

a) Arrondierung der befestigten Fläche des Dorfplatzes bei der Turnhalle sowie gestalterische Maßnahmen im Umfeld dieses Platzes:

Auf den Lageplan sowie eine Konzeptskizze **(Anlage)** wird verwiesen. Der vorhandene, rund gepflasterte Platz vor der Turnhalle soll in Richtung Norden um einige Meter verbreitert werden. Dabei wird der entlang der Turnhalle in Richtung Turngar-

tenstraße verlaufende Radweg künftig über den Platz geführt. Für diese Maßnahme muss vor der Turnhalle eine Kastanie gefällt werden, für die als Ersatz eine Linde in einem Beet vor der Turnhalle gepflanzt werden soll.

Daneben sollen der Übergang über den Wasserzug sowie die Wegeverbindung zum Krosshoff neu gestaltet und befestigt werden.

Geschätzte Kosten: Rund 20.000 €

b) **Freistellung der historischen Linde in Dreibergen sowie Schaffung einer Platzsituation:**

Die sogenannte „1.000-jährige Linde“ in Dreibergen wird in ihrer derzeitigen Gestalt und Umgebung kaum wahrgenommen. Dies liegt zum einen daran, dass wilde Triebe den Stamm verdecken und der ursprünglich als Kopflinde geschnittene Baum lange nicht mehr zurückgeschnitten wurde. Zum anderen wird der Blick auf die Linde durch eine hohe Hecke bzw. durch den Bewuchs sowie ein „Sammelsurium“ an Schildern und Masten im Umfeld verdeckt. Auch eine Eiche auf der Nordseite rückt mit ihrer Krone immer näher an den Baum heran.

Ziel der Dorferneuerung ist es, die Linde wieder freizustellen und erlebbar zu machen. Dazu wird u.a. vorgeschlagen (siehe **anliegende Konzeptskizze**):

- die Hecke entlang der Straße durch eine neue, niedrige Hecke (ca. 50 bis 60 cm) zu ersetzen,
- auf der anderen Seite eine etwas höhere Hecke (ca. 80 cm bis 1 m) zu pflanzen und davor einen Weg anzulegen (wassergebundene Decke). Dadurch wird ein Platz um die Linde herum geschaffen,
- die o.g. Eiche zu entfernen (Konkurrenz) und die Linde in Absprache mit der Unteren Naturschutzbehörde vom „Wildwuchs“ zu befreien sowie die Austriebe der Kopflinde zurückzuschneiden.
- einen Schaltschrank vor der Linde nach Möglichkeit zu versetzen.

Geschätzte Kosten: rund 40.000 €.

c) **Weiterer Ausbau des Rad- und Fußwegenetzes durch Verbreiterung eines Weges zwischen der Turngartenstraße und der Straße zur Otterbäke sowie Neubau und Verbreiterung zweier Fuß- und Radwegebrücken:**

Der genannte Abschnitt (siehe **anliegenden Lageplan**) soll auf ca. 2,50 m verbreitert werden, um einen Begegnungsverkehr von Radfahrern zu ermöglichen. Außerdem sollen zwei Fuß- und Radwegebrücken über die Otterbäke durch Neubauten ersetzt werden, die ebenfalls breiter sind, als die heutigen Brücken. Die Lage der beiden Brücken ist ebenfalls im als **Anlage** beigefügten Lageplan dargestellt.

Geschätzte Kosten: Rund 15.000 bis 20.000€ für den Wegebau einschließlich einer Verrohrung des Wasserzuges, zuzüglich ca. 35.000 bis 40.000€ für die beiden Brücken. Die Mittel für die Brücken stehen im Haushalt außerhalb der Dorferneuerung zusätzlich zur Verfügung.

Die Verwaltung wird alle drei Maßnahmen in der Sitzung näher erläutern. Die Maßnahmen stehen unter dem Vorbehalt einer Förderung im Rahmen des Dorferneuerungsprogramms. Diese beträgt 50 % der Nettobaukosten.

Externe Anlagen:

- Lageplan und Konzeptskizze zur Arrondierung des Dorfplatzes Elmendorf
- Konzeptskizze zu den Maßnahmen im Bereich der historischen Linde in Dreibergen
- Lagepläne zum geplanten Ausbau eines Fuß- und Radweges zur Otterbäke sowie zum Neubau zweier Brücken über die Otterbäke